

Info-Brief Nr. 3 vom 27. April 2014

Hallo liebe Schotterfreunde,

mit der Rallye Wittenberg hat die Schotter-Cup-Saison 2014 begonnen. Wir sind jetzt schon 66 Teams, und 57 davon sind vor dem Lutherhaus gestartet! In drei Wochen steigt der zweite Lauf in Nordhausen in Thüringen. Informationen zur Roland-Rallye findet ihr unten ebenso wie für die weiteren Schotter-Cup-Läufe.

1. Roland-Rallye am 17. Mai

Die 44. ADAC-Roland-Rallye mit Start und Ziel im thüringischen Nordhausen läuft im bewährten Stil, wartet aber auch mit zwei Neuigkeiten auf. Die erste betrifft das Rallyezentrum 1 im Stadtteil Bielen. Wie bisher dienen die Wiesen „Im Krug“ neben dem TÜV und McDonalds als Hängerparkplatz und als Übernachtungsplatz für Wohnmobile und Zelte; im TÜV-Gebäude wird auch die Technische Abnahme wie gewohnt durchgeführt, doch die Doku-Abnahme, für die der Platz im TÜV-Büro immer viel zu eng war, erfolgt jetzt im BIC auf der anderen Seite der B 80, drei Fußminuten entfernt. Das Rallyezentrum 2 wird wieder am Peterberg, dicht an der Nordhäuser Innenstadt, auf dem Schul- und Sportgelände eingerichtet.

Neu ist auch die erste Wertungsprüfung, ein Sprint über rund 6 km mit rund zwei Dritteln Schotter und mit viermaligem Belagwechsel. Die andere Sprintprüfung und der legendäre Rundkurs durch das „Gehege“, dem Park mitten in der Stadt mit der wilden Bergab-Passage, bleiben unverändert.

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt, es besteht über **www.roland-rallye.de** auch die Möglichkeit zur Online-Nennung. **Bis zum 4. Mai**, also kommenden Montag, kostet das Nenngeld für Schotter-Cup-Teams **nur 130,- Euro**, danach bis zum Nennschluss am 10. Mai dann 150,- Euro. Bitte vergesst nicht, das Nenngeld pünktlich zum jeweiligen Termin zu überweisen.

Anmeldungen zum Schotter-Cup sind in Nordhausen **vor Ort möglich** bis zum Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teilnehmer; dann gibt es noch Punkte für die Roland-Rallye, jedoch keine Nenngeldermäßigung.

2. Rallye Siegerland-Westerwald / Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg

Die **Rallye Siegerland-Westerwald**, die am 18. Oktober als vorletzter Lauf zum Schotter-Cup stattfinden sollte, musste von der Veranstaltergemeinschaft **abgesagt** werden. Der Grund ist die vorzeitige Umwidmung des bisherigen Truppenübungsplatzes zu einem Naturschutzgebiet, jetzt schon zum 1. Juli 2014 statt 1. Januar 2015 (siehe auch Mitteilung). Organisationsleiter Wolfgang Krippner und Rallyeleiter Hans-Georg Sonnendecker wollen 2015 die ADAC-Rallye Siegerland-Westerwald – ohne den Truppenübungsplatz – im Siegerland fortsetzen. Wenn es gelingt, mindestens 30% Schotteranteil einzubauen, wird der Schotter-Cup die Veranstaltung 2015 in die Serie aufnehmen.

Als **Ersatzlauf** wird die 9. ADMV-**Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg** am 13. September in den Schotter-Cup 2014 aufgenommen. Sie ist in diesem Jahr als Rallye-200-Plus-Testveranstaltung für die Region Ost ausgewählt worden und wird über rund 50 WP-Kilometer führen. Zwar liegt der Schotteranteil nur bei rund 20% (gefühlte sind es mehr), doch der sehr gute Ruf und der günstige Termin haben uns die Entscheidung leicht gemacht. Auch der 318is-Cup hat die Rallye Bad Schmiedeberg in seinen Kalender aufgenommen.

[Info-Brief Nr. 3 vom 27. April 2014 \(Seite 2\)](#)

3. Termine – Veranstaltungen – Veranstalter - Faktoren

Als Anhang senden wir euch die neuen Schotter-Cup-Termine. Erst sehr spät hat der DMSB bekanntgegeben, welche Veranstaltungen 2014 als Rallye 200 Plus durchgeführt werden können. Lausitz 200 und die Wedemark wurden leider nicht berücksichtigt.

Die Lausitz-Rallye 200 wird nun über 35 WP-Kilometer führen, ein Rundkurs mit der Arena und eine Sprintprüfung werden zweimal absolviert. Der Faktor der Lausitz 200 beträgt 1.

Der MC Wedemark plant – wie 2012 mit Erfolg umgesetzt und 2013 geplant – wieder zwei Rallyes an einem Tag. Jede der beiden Wedemark-Rallyes wird aus zwei Schleifen mit zwei verschiedenen Prüfungen bestehen und zwischen 30 und 35 WP-Kilometer bieten. Die Wertungsprüfungen am Nachmittag sind andere als am Vormittag. Jede Wedemark-Rallye erhält den Faktor 0,8. Die Punkte der beiden Rallyes werden für die Punktezuteilung im Schotter-Cup addiert, so dass die Wedemark-Rallye quasi den Faktor 1,6 bekommt.

Die Rallye Bad Schmiedeberg (siehe Punkt 2) bekommt den Faktor 1.

Die „große“ Lausitz-Rallye im Herbst wird aller Voraussicht nach nur aus einer Nat.-A-Rallye (Lauf zur DRM) bestehen. Eine kurze Freitagsetappe und eine lange Samstagsetappe werden rund 130 WP-Kilometer ergeben. Für den Schotter-Cup wird ein eigenes Ergebnis nach den Klassen des Schotter-Cups erstellt, und zwar voraussichtlich für die Freitagsetappe mit Faktor 0,4 und für die Samstags-etappe mit Faktor 1,4. Ähnlich wie bei der Wedemark-Rallye werden die Punkte addiert, so dass die Lausitz-Rallye quasi einen Faktor von 1,8 erhält. Eine Änderung kann erfolgen, falls die WP-Längen deutlich verändert werden.

Der Havellandpokal wird Endlauf für die fünf Regionen des DMSB-Rallye-Pokals und kann deswegen ebenfalls als Rallye 200 Plus veranstaltet werden. Die derzeitige Vorplanung der PRS sieht drei verschiedene Prüfungen – je zweimal zu fahren – vor, davon zwei Drittel auf Schotter und Naturboden, ein Drittel auf Betonplattenwegen. Der Havellandpokal erhält den Faktor 1,3.

4. Rückblick Rallye Lutherstadt Wittenberg am 29. März

Zum Schotter-Cup-Auftakt reisten bei frühlingshaftem Wetter 73 Teams (davon 57 aus dem Schotter-Cup) nach Wittenberg, von denen 56 (davon 43 Cup-Teams) am Abend wieder am Lutherhaus eintrafen. Die Wege der Wertungsprüfungen zeigten sich in typisch Wittenberger Manier: Der Rundkurs bei Zörnigall eher uninteressant, die Waldprüfungen bei Reinsdorf und Braunsdorf herausfordernd, mit teils herrlichen Passagen, aber auch mit sehr harten Abschnitten.

In der Kategorie 3 und in der Gesamtwertung siegten die drei Mitsubishi von Raphael Ramonat, Michael Dinkel und Wolfgang Meierholz. In der stark besetzten Kategorie 2 setzte sich Dark Liebehenschel im Citroen C2 gegen Petri Reinikainen im Mercedes und Jürgen Neumann im BMW 318 durch. Schneller als die Verbesserten fuhren die besten Seriennahen der Kategorie 1. Mark Muschiol rettete im Renault Clio einen knappen Vorsprung gegen die beiden 318is-Cup-BMW von Felix Weisert und Rudi Weileder ins Ziel. Die Punktetabelle ist beigefügt.

Viele Grüße und auf Wiedersehen in Nordhausen

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny